

Neues Therapieangebot in der Suchtmedizin

Sprechstunde für Verhaltenssüchte

Nicht stoffgebundene Süchte, auch Verhaltenssüchte genannt, greifen zunehmend um sich. Für Menschen, die von Social Media und Computerspielen, Kaufen oder Glücksspiel

handlung (Einzel- und/oder Gruppentherapie). Aufgrund der Schwere und/oder der Dauer der Erkrankung kann auch ein (teil-)stationärer Aufenthalt indiziert sein.



Belastbare Zahlen zur Häufigkeit von Verhaltenssüchten gibt es nur wenige. Experten gehen davon aus, dass etwa ein bis drei Prozent der Bevölkerung an Medien-/Internet-sucht leiden, etwa ein Prozent an Glücksspielsucht und bis zu sechs Prozent sollen von der Kaufsucht betroffen sein – Tendenz steigend. „Gerade das Umfeld der nicht stoffgebundenen Süchte entwickelt sich so rasant, dass Studien immer hinterherhinken“, berichtet Prof. Dr. Thomas Hillemacher, Ärztlicher Leiter der Klinik. Er leitete vor seinem

nicht mehr loskommen, gibt es in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Klinikum Nürnberg seit März 2018 ein neues, auf die Zielgruppe zugeschnittenes Behandlungsangebot.

Erstes störungsspezifisches Angebot in der Region

Die Sprechstunde für Verhaltenssüchte, die von der Psychologin Dr. Ekaterini Georgiadou geleitet wird, richtet sich an Menschen, die 18 Jahre oder älter sind und an einer Verhaltenssucht leiden. Viele der Abhängigen leiden zudem an psychischen Begleiterkrankungen wie Depressionen, Angststörungen oder Persönlichkeitsstörungen. Nach einer umfassenden diagnostischen Einordnung erfolgt bei Indikation eine ambulante störungsspezifische Be-

Wechsel nach Nürnberg u.a. die Suchtambulanz der Medizinischen Hochschule Hannover. „Ein Drittel der Patienten dort waren von nicht stoffgebundenen Süchten betroffen“, erklärt er.

Anzeichen einer Abhängigkeit sind, wenn immer mehr Zeit und/oder Geld investiert wird, Entzugserscheinungen wie z.B. Gereiztheit auftreten, alle Versuche, der Sucht Herr zu werden, scheitern, bisherige Interessen vernachlässigt werden und andere Lebensbereiche in den Hintergrund treten. Die Abhängigkeit wird von den Betroffenen oft bagatellisiert oder aus Scham der Familie, den Freunden und Arbeitskollegen gegenüber verschwiegen. „Die Menschen suchen oft erst dann Hilfe, wenn die negativen Konsequenzen bereits ein starkes Ausmaß angenommen haben“, erläutert die Psychologin.

i Anmeldung zur Sprechstunde für Verhaltenssüchte, Psychiatrische Institutsambulanz, Klinikum Nürnberg, Standort Nord, Tel. 0911 398-2199

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



im Krankenhaus nehmen wir gesellschaftliche Veränderungen oft schneller und deutlicher wahr also anderswo. Die moderne Lebenswelt mit ihren hohen Erwartungen an Mobilität, Arbeit und

Freizeit, die oft als Überforderung erlebt werden, sowie die Herausforderungen einer wachsenden Digitalisierung, die bis in die persönlichen Beziehungen und die Selbstwahrnehmung hineinreicht, spiegelt sich auch in der Medizin.

So nehmen Stress- und traumaassoziierte Erkrankungen ebenso zu wie Verhaltenssüchte. Auf diese Entwicklung reagiert das Klinikum Nürnberg mit passgenauen Angeboten. Neu im Leistungsspektrum ist die Sprechstunde für Verhaltenssüchte, die auf Medien-, Kauf- und Spielsucht spezialisiert ist.

Zugleich wächst das Wissen über die Wechselwirkung von Körper und Seele. Die uns Ärzten vertraute Trennung von Somatik und Psyche verschwindet mehr und mehr. Immer deutlicher werden die Einflüsse der Psyche auf kardiologische Erkrankungen, so dass neben der Psychoonkologie nun die Psychokardiologie weiter ausgebaut wird.

Ihr

Prof. Dr. Achim Jockwig
Vorstandsvorsitzender des Klinikums Nürnberg

Medizin im Gespräch

Vortragsreihe für Patienten

In der Vortragsreihe „Medizin im Gespräch“ für Patienten (jeweils von 18:30 bis ca. 20:30 Uhr) sind die nächsten Themen:

15.5.2018 „Probleme der Hand“ mit Prof. Dr. Bert Reichert, Ärztliche Leitung der Klinik für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie, Marmorsaal, Gewerbeplatz 1, Nürnberg

19.6.2018 „Harninkontinenz“ mit Prof. Dr. Cosima Brucker, Ärztliche Leitung der Klinik für Frauenheilkunde, und Prof. Dr. Sascha Pahernik, Ärztliche Leitung der Klinik für Urologie, Haus 57, Klinikum Nürnberg, Standort Nord

i Weitere Informationen unter www.medizin-im-gespraech.de



PARACELSUS
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

1.000ste TAVI

Bereits seit neun Jahren führt das TAVI-Zentrum des Klinikums Nürnberg die kathetergestützte Aortenklappen-Implantation (TAVI) durch. Nun feiert das TAVI-Team den 1.000sten Eingriff dieser Art. Dies zeigt, dass das Verfahren als sicherer, zuverlässiger und effektiver Routineeingriff etabliert ist.

Obwohl im Klinikum Nürnberg fast ausschließlich Risikopatienten therapiert werden, kommt es nur selten zu Komplikationen. Grundlage für diesen Erfolg ist die intensive und nachhaltige Zusammenarbeit von Kardiologen, Herzchirurgen und Anästhesisten. Im Herz-Gefäß-Zentrum werden alle Eingriffe gemeinsam in einem Hybrid-OP unter ständiger Bereitschaft der Kardiotechnik durchgeführt, wo im Ernstfall Komplikationen sofort beherrscht werden können.

Die enge Kooperation ist auch schon bei der Therapie-Entscheidung gefragt. In wöchentlichen Konferenzen werden fragliche Fälle besprochen, bei älteren Patienten werden regelmäßig die Kollegen der Geriatrie hinzugezogen.

i Anmeldung von Patienten im Herz-Gefäß-Zentrum, Tel. 0911 398-5028 (Kardiologie) bzw. -5441 (Herzchirurgie)

Krankenhaus Lauf

Neuer Chefarzt und ein Herzkatheterlabor

Dr. Gerhard Groß (58) ist ab 1. Juli 2018 neuer Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und chirurgische Orthopädie und Leiter des zertifizierten EndoProthetikZentrums im Krankenhaus Lauf. 1997 begann der geborene Nürnberger seine Laufbahn bei der Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH, wo er bis 2014 tätig war, zuletzt als Kommissarischer Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie und chirurgische Orthopädie – lediglich unterbrochen durch einen zweijährigen Einsatz im Klinikum Nürnberg. 2014 wechselte er als Leiter des Endoprothesenzentrums an das St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg. Nun kehrt er als Chefarzt an seine alte Wirkungsstätte zurück.

i Dr. Gerhard Groß, Tel. 09123 180-111, E-Mail: gerhard.gross@klinikum-nuernberg.de

Seit Februar betreiben die beiden Nürnberger Internisten und Kardiologen Dr. Ulrich Ziessnitz und Dr. Joannis Varelas im Krankenhaus Lauf ein Herzkatheterlabor. Dieser Schritt verbessert die Gesundheitsversorgung im Landkreis Nürnberger Land spürbar. Die Menschen müssen nicht mehr wie bisher zur Untersuchung nach Nürnberg fahren, und auch die Rettungsdienste könnten bei akuten Herzinfarkten das Krankenhaus Lauf direkt anfahren und so wertvolle Zeit sparen. Eine 24-stündige Bereitschaft sichert die Versorgung auch im Notfall.

i Anmeldung von Patienten zur Herzkatheteruntersuchung: Praxis Ziessnitz & Varelas, Tel. 0911 95 99 00

Leber-Experte wird neuer Chefarzt

Seit 1. März ist Prof. Dr. Alexander Dechêne neuer Ärztlicher Leiter der Klinik für Innere Medizin 6, Schwerpunkte Gastroenterologie, Endokrinologie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, im Klinikum Nürnberg. Der 43-jährige studierte in Aachen Humanmedizin. Am Universitätsklinikum Essen, der nächsten beruflichen Station, spezialisierte er sich auf Erkrankungen der Leber.



Prof. Dr. Alexander Dechêne

Zuletzt war er dort als Leitender Oberarzt und Vertreter des Direktors der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie tätig.

i Prof. Dr. Alexander Dechêne, Tel. 0911 398 - 2950, E-Mail: alexander.dechene@klinikum-nuernberg.de

Die Gastroenterologie im Klinikum Nürnberg verfügt über 143 Betten und versorgt 5.500 Patienten im Jahr stationär. Mit modernsten Geräten führt sie allein 15.000 endoskopische Untersuchungen und Therapien im Jahr und damit die höchste Anzahl in Deutschland durch. Ein weiteres Kernstück ist die Notaufnahme am Standort Nord, die organisatorisch der Klinik zugeordnet ist.

Zu diesen Schwerpunkten wird Dechêne seine Expertise für Lebererkrankungen hinzufügen. Dazu kommen neue Verfahren, wie endoskopische Eingriffe in frühen Krankheitsstadien oder die Modifikation krankhafter Abläufe, um etwa negative Hormonwege abzuschalten. In enger Zusammenarbeit mit der Paracelsus-Universität wird Dechêne seine klinischen Forschungsaktivitäten zu endoskopischen Leber- und Gallentherapien sowie Blutungen im Magen-Darm-Trakt fortführen.

Zuletzt war er dort als Leitender Oberarzt und Vertreter des Direktors der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie tätig.

Neue gesetzliche Rahmenbedingungen für gesetzlich Krankenversicherte

Neuerungen im Entlassmanagement

Zum 1.10.2017 sind die Neuregelungen zum Entlassmanagement für alle gesetzlich versicherten, (teil-) stationären Patienten in Kraft getreten. Ziel ist es, eine lückenlose Anschlussversorgung nach der Entlassung des Patienten aus der stationären Behandlung bis zum ersten Haus- oder Facharztkontakt zu gewährleisten.

Dazu stellen die Mitarbeiter des Klinikums Nürnberg so früh wie möglich fest, ob und welche medizinischen oder pflegerischen Maßnahmen im Anschluss an die Krankenhausbehandlung erforderlich sind und leiten diese bereits während des stationären Aufenthaltes ein.

Den Patienten, die nicht in der Lage sind, unmittelbar nach ihrer Entlassung ihren Haus-/Facharzt aufzusuchen, bieten wir zur Überbrückung für längstens sieben Tage nach Entlassung folgende Verordnungen an:

- Erstellung von Rezepten für Arzneimittel (nur kleinste Packung) und Hilfsmittel
- Erstellung von Verordnungen für die häus-

liche Krankenpflege (sofern nicht bereits ein Pflegegrad vorliegt)

- Ausstellung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen nach der Entlassung

Zusätzlich unterstützen wir die Patienten bei der Beantragung und Organisation einer (teil-) stationären Weiterversorgung und organisieren die Bereitstellung direkt notwendiger pflegerischer Hilfsmittel. Selbstverständlich gilt dabei, dass der Patient selbst die weiteren Leistungserbringer wählen darf. Die Teilnahme an diesem Angebot ist freiwillig. Eine fehlende Einwilligung kann zu Verzögerungen bei der Einleitung der erforderlichen Maßnahmen führen.

Die Patienten führen bei Entlassung ein Entlassungsgespräch mit ihrem betreuenden Arzt, bei dem der vorläufige Arztbrief mit Medikationshinweisen ausgehändigt wird. In diesem sind auch die ausgestellten Verordnungen und weitere von uns bereits veranlasste Nachsorgemaßnahmen aufgeführt.

i Dr. Markus Ries, Tel.: 0911 398-7322 oder entlassmanagement@klinikum-nuernberg.de. Wir freuen uns aus auch über Anregungen zur weiteren Verbesserung unserer Abläufe

Therapie von Speiseröhrenkrebs

Jahr für Jahr erkranken mehr Menschen an einem Speiseröhrenkarzinom, inzwischen verursacht es 3,5 Prozent aller Todesfälle der Männer an Krebs. In vielen Fällen bleibt als Therapie nur die vollständige oder teilweise Entfernung der Speiseröhre. Der Zwei-Höhlen-Eingriff gilt als überaus komplex und stellt eine besondere Herausforderung für den Chirurgen dar.

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, im Klinikum Nürnberg behandelt im Jahr über 400 Patienten mit Speiseröhren- oder Magenkrebs und zählt in Deutschland zu drei Kliniken mit den höchsten Eingriffszahlen und damit der höchsten Expertise.

In den letzten Jahren konnte die Häufigkeit von Komplikationen um mehr als die Hälfte reduziert werden. In allen wichtigen Parametern liegt das Klinikum deutlich unter den Richtwerten, die die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie zur Klassifizierung als „Exzellenzzentrum“ festlegt. Im Schnitt können die minimal-invasiv operierten Pati-

enten schon 14 Tage nach der Operation das Klinikum wieder verlassen.



In der Regel wird minimal-invasiv und robotisch assistiert operiert. Seit 2016 kommt im Klinikum Nürnberg dabei auch das Da Vinci Surgical System Xi zum Einsatz. Aufgrund der komplexen Wiederherstellung der Speiseröhre aus Teilen des Magens kommt es bei 5 bis 10 Prozent der Patienten zu einer Undichtigkeit der Nähte. Dies kann gefährliche Infektionen verursachen. Die früh-

zeitige Feststellung einer Nahtundichtigkeit war jedoch bislang ein Problem, da Entzündungssymptome nicht eindeutig sind.

Assistenzarzt Dr. Luca Giuliani hat nun ein Verfahren entwickelt, mit dem man bis zu 24 Stunden früher als bisher Unstimmigkeiten feststellen kann. Da ein erhöhter Amylase-Wert in der aufgefangenen Wundflüssigkeit auf eine Undichtigkeit hindeutet, erfolgt nun eine routinemäßige Laboranalyse der Wundflüssigkeit. Für seine Neuentwicklung wurde Giuliani mit dem Preis der Dr. Elisabeth und Dr. Hans Birchner-Stiftung für hervorragende Leistungen im Bereich der Chirurgie ausgezeichnet.

i Anmeldung von Patienten im Zentralen Patientenmanagement, Tel. 0911 398 -71 35

Vielfältige Behandlungsansätze in der Schmerztherapie

Chronische Schmerzen erfolgreich behandeln

23 Millionen Menschen in Deutschland berichten über chronischen Schmerzen, 2,2 Millionen davon leiden unter starken, nicht tumorbedingten Schmerzen sowie psychischen Beeinträchtigungen (Schmerzkrankheit). Bei Letzteren kann eine Schmerztherapie nur dann erfolgreich sein, wenn neben der Somatik auch die psychosozialen Dimensionen des Schmerzes berücksichtigt werden. Trotz umfangreicher klinischer Angebote und zahlreicher niedergelassener Schmerztherapeuten ist die Behandlung dieser Patientengruppe immer noch ungenügend.

i **Anmeldung von Patienten:**

Ambulante Schmerztherapie: Schmerzzambulanz, Klinikum Nürnberg, Standort Nord, (KV-Ermächtigung Dr. Dirk Risack), Tel: 0911-398-2688 und Schmerzprechstunde, Ambulantes Behandlungszentrum (ABC-Süd): Dr. Friederike Sernetz, Tel. 0911 398 -7860 | Neurochirurgische Schmerzprechstunde, Ambulantes Behandlungszentrum (ABC-Süd): Dr. Michael Schrey, Tel. 0911 398 -7755

Teilstationäre Schmerztherapie: Interdisziplinäre Schmerztagesklinik, Klinikum Nürnberg, Standort Nord, Tel. 0911 398-2700

Stationäre Schmerztherapie: Krankenhaus Altdorf, Tel. 09187 800-362

Um auch der psychisch-sozialen Dimension der Schmerzkrankheit gerecht zu werden, kommt im Klinikum Nürnberg und in den Krankenhäusern Nürnberger Land am Standort Altdorf schon seit einigen Jahren ein multimodales Behandlungskonzept zum Einsatz. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schmerzpatienten möglichst differenziert gerecht zu werden, wurden ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote sowie neurochirurgische Verfahren bei Nervenschmerzen (Schmerzschrötmacher) etabliert. Hier findet jeder Schmerzpatient „seine“ Therapie.

Einsatz in Togo

Seit 2017 verbindet das Klinikum Nürnberg und das Krankenhaus von Bassar, einer Stadt im Norden Togos, eine Klinikpartnerschaft, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird. Im Februar war nun erstmals ein achtköpfiges Team des Klinikums Nürnberg aus Ärzten, Pflegenden und einer Hebamme zum Arbeitseinsatz vor Ort.

In diesen zwei Wochen gab es für das Team viel zu tun. So wurde u.a. ein zweiter OP eingerichtet, 69 kostenlose Operationen wurden durchgeführt und die Kollegen vor Ort im Umgang mit Ultraschall und Wehenschreiber geschult. Auch Hygienemaßnahmen standen ganz oben auf der Agenda in einem Krankenhaus, in dessen Räumen es nicht einmal fließendes Wasser gibt.

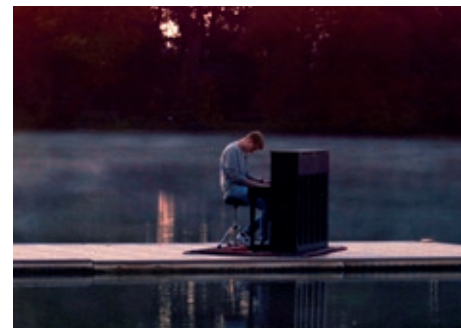
Begleitet wurde die Delegation von der Medienwerkstatt Franken e.V., deren 30-minütige Dokumentation „Einsatz in Togo – Die Partnerschaft Klinikum Nürnberg – Hôpital de Bassar“ in der Mediathek unter www.medienwerkstatt-franken.de zu sehen ist.

i Weitere Informationen zur Klinikpartnerschaft unter www.klinikum-nuernberg.de -> Bassar. Spendenkonto von Fi Bassar e.V.: IBAN: DE 39 7002 0500 0009 8165 00, BIC: BFSWDE33MUE

Benefizkonzert

Two of Everything

Unter dem Motto „Two of everything“ spielen Ferdinand Schwartz und Freunde Songs u.a. von Michael Bubl , Billy Joel, Jamie Cullum und Coldplay. Die Einnahmen kommen vollständig der Arbeit des Fördervereines der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Standort Nürnberg zugute. Großzügig unterstützt wird das Benefizkonzert vom Uhren- und Schmuckhersteller Wempe.



Das Benefizkonzert findet am 25. Mai 2018 um 19 Uhr im Museum für Kommunikation, Lessingstr. 6, statt. Tickets sind ab sofort unter www.förderverein-pmu-nuernberg.de erhältlich. Hier sind außerdem zahlreiche weitere Informationen zur Mitgliedschaft im Verein und anderen Fördermöglichkeiten zu finden.

i Spendenkonto des Fördervereins: DE43 7605 0101 0013 0913 50.

Hormontherapie gegen Erblindung

Die diabetische Retinopathie ist die häufigste Ursache für Erblindungen in westlichen Ländern. An einer möglicherweise grundlegenden, neuartigen Therapiemethode forscht derzeit eine sechsköpfige Arbeitsgruppe des Instituts für Laboratoriumsmedizin und Transfusionsmedizin, Universitätsinstitut der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, im Klinikum Nürnberg. Die Arbeitsgruppe besteht aus Ärzten des Instituts sowie Studenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und der Paracelsus-Universität.

Die Forscher vermuten, dass die diabetische Retinopathie auf einen verringerten Spiegel von Vasoinhibinen in der Netzhaut zurückzuführen ist. Diese Moleküle entstehen bei der Spaltung des Hormons Prolaktin. Durch den Diabetes produziert der Körper möglicherweise zu wenig Vasoinhibine, die die Durchlässigkeit und Dehnbarkeit von Blutgefäßen hemmen. Dadurch können insbesondere feine Gefäße geschädigt werden.

In Zusammenarbeit mit der Nationalen Unabhängigen Universität Mexikos wird derzeit in Querétaro eine klinische Studie mit einem Medikament durchgeführt, das die Bildung des Vorläuferhormons der Vasoinhibine – das Prolaktin – anregt. Die Nürnberger Forschergruppe ist mit der Laboranalytik zu dieser Studie befasst. Mit belastbaren Ergebnissen ist Ende 2019 zu rechnen.

Umgekehrt kann sich ein Zuviel an Prolaktin negativ auswirken. Während der Schwangerschaft produziert der Körper bis zu 20-mal mehr als im Normalzustand. Bei manchen Frauen ist die Ausschüttung – und in der Folge die Entstehung der Spaltmoleküle Vasoinhibine – so extrem, dass die resultierende Gefäßverengung Bluthochdruck hervorrufen könnte und so zur Entstehung ernster Schwangerschaftskomplikationen wie Herzmuskelerkrankungen oder Präeklampsie beitragen könnte. Auch hier könnte ein regulierender Eingriff in die Hormonproduktion therapeutische Wirkung zeigen. Die Forschung der Arbeitsgruppe zu dieser Fragestellung befindet sich in der Anfangsphase.

Dr. Jakob Triebel, Leiter der Arbeitsgruppe, Tel. 0911 398-114181, E-Mail: jakob.triebel@klinikum-nuernberg.de

Sie wollen den Newsletter lieber per E-Mail zugesendet bekommen? Sie wollen den Newsletter abbestellen? Eine E-Mail an presse@klinikum-nuernberg.de bzw. ein Fax an 0911 398-5031 genügt.

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg | V.i.S.d.P.: Bernd Sieglar | Redaktion: Doris Strahler | Fotos: Giulia Iannicelli, Rudi Ott, privat | Gestaltung: Jo Meyer | Druck: Schembs GmbH, Nürnberg | Auflage: 3.300, Mai 2018
Klinikum Nürnberg, ein Unternehmen Ihrer Stadt | Vorsitzender des Verwaltungsrates: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly | Vorstandsvorsitzender: Prof. Achim Jockwig | Kommunalunternehmen – Anstalt des öffentlichen Rechts, Sitz: Nürnberg, Registergericht Nürnberg, HRA 14190 | Sparkasse Nürnberg, BLZ 760 501 01, Konto 1 000 944
www.klinikum-nuernberg.de

Wechselwirkung von Körper und Seele

Seit 1. April ist Prof. Dr. med. Christiane Waller neue Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, im Klinikum Nürnberg.



Prof. Dr. Christiane Waller

Die gebürtige Hannoveranerin studierte Humanmedizin in Hannover und Grenoble und parallel dazu Philosophie und Sozialpsychologie, promovierte in Neurophysiologie und absolvierte am Uniklinikum Würzburg den Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Als Fach- und später Oberärztin mit Schwerpunkt Internistische Psychosomatik arbeitete sie in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Medizinischen Hoch-

schule Hannover. 2010 wechselte sie an das Universitätsklinikum Ulm und war bis zuletzt als stellvertretende Klinikdirektorin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie tätig. Sie baute dort Schwerpunkte zur Psychokardiologie sowie zur Behandlung von Stress- und Trauma-Folgestörungen auf.

Den Wechsel ins Klinikum Nürnberg bezeichnet 49-Jährige für sich als „nur folgerichtig“, da die Psychosomatik im Klinikum Nürnberg seit je her mit einem sehr umfangreichen Konsiliar- und Liaisondienst Patienten aller somatischen Abteilungen intensiv mitbetreut. Als Chefärztin will sie nun mit der psychosomatischen Betreuung von Menschen mit Herz-Kreislauf-Er-

krankungen einen neuen Schwerpunkt entwickeln und das große Feld der stress- und traumaassoziierten Erkrankungen sowohl in der Klinik als auch in der Forschung zu einem neuen Schwerpunkt ausbauen.

Waller ist derzeit Vorsitzende der psychosozialen Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie und Vorstandsmitglied des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin.

Prof. Dr. Christiane Waller, Tel. 0911 398-2839, E-Mail: christiane.waller@klinikum-nuernberg.de

Herzrhythmusstörungen diagnostizieren und Behandeln

Umfassende Therapieoptionen

Bei den Herzrhythmusstörungen ist aufgrund der steigenden Lebenserwartung bundesweit sowohl bei der Häufigkeit als auch bei der Sterblichkeit ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen.

Für Patienten mit Herzrhythmusstörungen ist das Herz-Gefäß-Zentrum des Klinikums Nürnberg am Standort Süd seit Jahren erste Anlaufstelle in der Region Nürnberg. Geleitet wird das erfahrene Team der Abteilung für Rhythmologie der Klinik für Innere Medizin 8, Schwerpunkt Kardiologie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, von Dr. Konrad Göhl. Im Jahr werden hier über 3.000 Patienten diagnostiziert und behandelt.

Die Abteilung bietet die medikamentöse und interventionelle Therapie (Katheterablation mittels Hochfrequenz- oder Kryoenergie) von atrialen, junctionalen und ventrikulären Tachyarrhythmien, die Behandlung bradykarder und tachykarder Herzrhythmusstörungen durch Implantation von Schrittmachern oder Defibrillatoren sowie die elektrische Stimulation

bei Herzmuskelschwäche durch Implantation biventrikulärer Systeme an.

Angesichts der Vielzahl von Ursachen fußt die Therapie auf der korrekten Indikationsstellung und Risikobewertung der Herzrhythmusstörung; Risiken und Nutzen der Therapie sind sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Bei den Herzschrittmachern kommen Geräte der neuesten Generation zum Einsatz, das magnetische Navigationssystem Niobe (Stereotaxis) erlaubt eine atraumatische, präzise Steuerung der Ablationskatheter sowie eine Minimierung der radiologischen Strahlenbelastung und möglicher Komplikationen.

Werden die Herzrhythmusstörungen durch u.a. Infektionen, Bluthochdruck, Herz- und Schilddrüsenerkrankungen ausgelöst, kann die ursächliche Erkrankung im interdisziplinären Verbund des Klinikums Nürnberg zeitnah behandelt werden. Muss eine Herzrhythmusstörung nicht behandelt werden, ist der Patienten umfassend über Ursache und Wirkung der Störung aufzuklären, um ihm die für seinen Alltag nötige Sicherheit zu geben.

Dr. Konrad Göhl, Tel. 0911 398-2976, E-Mail: konrad.goehl@klinikum-nuernberg.de. Anmeldung von Patienten, Tel. 0911 398-6617

Kongresse, Tagungen und Symposien

12.5.2018 12. Nürnberger Frühjahrssymposium: Dupuytren

Veranstalter: Klinik für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Bert Reichert, Klinik Nürnberg und Dr. rer. nat. Wolfgang Wach, Vorsitzender der Deutschen Dupuytren-Gesellschaft

Ort: Auf Anfrage | **Zeit:** Ganztags | **Kosten:** auf Anfrage

Referenten: Cand. med. Magnus Baringer, Regensburg; Prof. Dr. med. Ilse De-greef, Leuven, Belgien; Univ.-Prof. Dr. med. Riccardo Giunta, München; Prof. Dr. med. Peter Hahn, Bad Rappenau; Prof. Dr. med. Ludwig Keilholz, Bayreuth; Prof. Dr. med. Ulrich Lanz, München; Dr. med. Bernhard Lukas, München; PD Dr. med. Albrecht Meinel, Würzburg; Prof. Giorgio Pajardi, Mailand, Italien; Dr. med. Martin Richter, Bonn; Prof. Dr. med. Michael-Heinrich Seegenschmiedt, Essen; Dr. rer. nat. Wolfgang Wach, Vorsitzender der Deutschen Dupuytren-Gesellschaft e. V.; Prof. Dr. Paul M. N. Werker, Groningen, Niederlande

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information und Anmeldung: www.nfpc.de

20.6.2018 Interprofessioneller Fachtag Onkologie

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** 9:00 – 16:00 Uhr | **Kosten:** 95,- Euro

Inhalt: Onkologie und Palliativmedizin – die gemeinsame Verantwortung für den Patienten / Dr. Marianne Kloke; Und wer pflegt mich – Selbstvorsorge im onkologischen Behandlungsteam / Kerstin Nölting;

Interaktion Workshop zur Auswahl: Umgang mit Sterben, Leiden, Tod und Trauer unter interkulturellen Gesichtspunkten / Dr. Leyla Güzelsoy; Die SLN-Methode – ein Beitrag zur minimal-invasiven onkologischen Chirurgie / Dr. Wolfgang Barth; Wann hole ich den Palliativmedizinischen Dienst? Arbeit mit Fallbeispielen / Kristina Meier; Umgang mit Pleuradrainagen / Beate Herzig; Was tun, wenn essen nicht ausreicht? / Sonja Müller; Tätigkeitsfeld einer Breast Care Nurse / Manuela Klughardt; Aktuelles zum Malignem Melanom / Prof. Dr. Erwin Schultz; Diagnose und Therapie in einem Lungentumorzentrum / Prof. Dr. Wolfgang Brückl

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information u. Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998 od. www.cekib.de

22.9.2018 10. Herbstsymposium

Veranstalter: Klinik für Dermatologie*

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Erwin Schultz

Ort: Sheraton Carlton Hotel, Eilgutstr. 15, 90443 Nürnberg

Zeit: 8:30 – 15:00 Uhr

Themen: Aktuelles zum atopischen Ekzem / Prof. Dr. Röcken, Tübingen; Aktuelles aus der Welt der Venerologie / Dr. Sven Schellberg, Berlin; Modernes Management der Akne inversa / Dr. Andreas Haußler, Nürnberg; Was gibt es Neues von den Lymphomen / Prof. Dr. Edgar Dippel, Ludwigshafen; Update Kollagenosen / Prof. Dr. Rüdiger Eming, München; Pädiatrische Dermatologie / Prof. Dr. Regina Fölster-Holst, Kiel

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information und Anmeldung: CA-Sekretariat, Tel. 0911 398-2460, E-Mail lotte.kirchhoefer@klinikum-nuernberg.de

5.–6.10.2018 35. Interpneu

Veranstalter: C.T.I. Düsseldorf, unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. J. H. Ficker, Chefarzt der Klinik für Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*, Klinikum Nürnberg

Ort: Germanisches Nationalmuseum, Aufseßsaal, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information, Kosten und Anmeldung: www.interpneu-nuernberg.de

11.–13.10.2018 26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM)

Wissenschaftlicher Veranstalter: Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM)

Tagungsorganisation: Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Wissenschaftliche Leitung: Prof. J. H. Ficker, Chefarzt der Klinik für Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*, Klinikum Nürnberg und Dr. med. Florian Gfüllner, Klinik Donaustauf, Zentrum für Pneumologie, Interdisziplinäres Schlafmedizinisches Zentrum, für die Bayerische Gesellschaft für Schlafmedizin (BayGSM)

Ort: NürnbergConvention Center, NCC Ost, Messezentrum, 90471 Nürnberg

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information, Kosten und Anmeldung: Tel. 03641 3116-367/-305, E-Mail: info@dgsms-kongress.de, www.conventus.de

Fortbildungen

MAI 2018

8.5.2018 Ernährungsempfehlungen nach Ösophagus-/Magenresektionen

Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 17, 1. Stock, Hörsaal der Radiologie | **Zeit:** 15:45 Uhr

Referent: Dr. oec troph. Karl-Heinz Krumwiede

1 Fortbildungspunkt der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Dr. Jens Köhler, Tel. 0911 398-3763

Keine Anmeldung erforderlich

8.5.2018 Ergebnisse der Tumordokumentation: Neues aus dem Lungentumorzentrum

Veranstalter: Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG, Hörsaal | **Zeit:** 17:30 Uhr

Referent: Dr. K. Goth, Universität Basel

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Chefarztsekretariat Tel. 0911 398-2800

Keine Anmeldung erforderlich

9.5.2018 Wirkstoffkonzentrationsbestimmungen zur Therapieeinleitung

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Zeit: Mittwoch, 12:00 – 13:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Dr. Ekkehard Haen, Regensburg

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

9.5.2018 EMDR 1 – Grundlagen

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Ort: Klinikum Süd, Haus F, 1. Stock, Besprechungsraum

Zeit: Mittwoch, 12:30 – 13:30 Uhr

Referent: Dr. Rupert Biebl

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

16.5.2018 Kinder psychisch erkrankter Eltern: Was können Psychiater tun?

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Zeit: Mittwoch, 12:00 – 13:00 Uhr

Referent: Dipl.-Psych./-Päd. Andreas Schrappe, Würzburg

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

16.5.2018 Diagnostik von beginnenden Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Zeit: Mittwoch, 12:00 – 13:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Helge Frieling, MHH Hannover

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

23.5.2018 Polypharmazieborad

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie* und Klinik für Innere Medizin 2, Schwerpunkt Geriatrie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 10 rechts, EG, Raum 077

Zeit: Mittwoch, 16:00 – 17:00 Uhr

Referent: Univ.-Prof. Dr. M. Gosch, Dr. R. Waimer, Dr. Gisela Hofmann

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

5.6.2018 Bedeutung der Amylase-Bestimmung aus den Thoraxdrainagen nach Ivor-Lewis Ösophagektomie in der Erkennung einer Frühinsuffizienz der intrathorakalen Anastomose

Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*
Ort: Klinikum Nord, Haus 17, 1. Stock, Hörsaal der Radiologie | **Zeit:** 15:45 Uhr
Referent: Dr. Lucca Giuliani
1 Fortbildungspunkt der Bayerischen Landesärztekammer
Information: Dr. Jens Köhler, Tel. 0911 398-3763
Keine Anmeldung erforderlich

5.6.2018 NIV: wann und wie?

Veranstalter: Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*
Ort: Klinikum Nord, Haus 14, SG, Bibliothek | **Zeit:** 16:00 Uhr
Referent: Dr. Triché
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Chefarztsekretariat Tel. 0911 398-2674
Keine Anmeldung erforderlich

5.-6.6. und 26.-27.11.2018 Motivational Interviewing (Grund- und Aufbaukurs)

Veranstalter: cekib
Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** jeweils 8:30 bis 16:30 Uhr
Kosten: 480,- Euro
Inhalt: Motivational Interviewing (MI) oder auch Motivierende Gesprächsführung genannt, wird definiert als ein klientenzentrierter, aber direkter Beratungsansatz mit dem Ziel, intrinsische Motivation zur Verhaltensänderung aufzubauen. Die Motivation soll durch Explorieren und Auflösen von Ambivalenzen erreicht werden. Das Konzept wurde ursprünglich 1991 von William Miller und Stephen Rollnick zur Beratung für Menschen mit Suchtproblemen entwickelt. Im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Verfahren in diesem Bereich wird beim MI explizit auf ein konfrontatives Vorgehen verzichtet und ist inzwischen international vor allem in der Suchtbehandlung verbreitet. Im Seminar werden die dem Ansatz zugrundeliegende Grundhaltung sowie eine Vielzahl von Methoden (z.B. aktives Zuhören, Informationen vermitteln, Change Talk und Confidence Talk fördern) vermittelt, die den Gesprächsführenden in die Lage versetzen, Gespräche so zu gestalten, dass eine Veränderung beim Klienten wahrscheinlicher wird. Ebenso wird ein konstruktiver Umgang mit Widerstand geübt.
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information u. Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998 od. www.cekib.de
Anmeldung bis 31.8.2017

6.6.2018 Clozapin – unentbehrlicher Pionier der atypischen Antipsychotika

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*
Zeit: Mittwoch, 12:00 - 13:00 Uhr
Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789
Keine Anmeldung erforderlich

6.6.2018 EMDR 2 – Anwendung

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*
Ort: Klinikum Süd, Haus F, 1. Stock, Besprechungsraum
Zeit: Mittwoch, 12:30 - 13:30 Uhr
Referent: Dr. Rupert Biebl
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789
Keine Anmeldung erforderlich

12.6.2018 Spontanpneumothorax

Veranstalter: Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*
Ort: Klinikum Nord, Haus 14, SG, Bibliothek | **Zeit:** 16:00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Ficker
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Chefarztsekretariat Tel. 0911 398-2674
Keine Anmeldung erforderlich

13.6.2018 Kinderärztlicher Nachmittag

Veranstalter: Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche*
Ort: Klinikum Süd, A.EG.50 | **Zeit:** Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Sekretariat Frau Delsams, Tel. 0911 398-5265
Keine Anmeldung erforderlich

14.6.2018 FAN – Anästhesie beim alten Menschen

Veranstalter: FAN – Fortbildung Anästhesiologie Nürnberg
Ort: eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg | **Zeit:** 18:30 Uhr
Referent: Prof. Wolfgang Zink, Ludwigshafen
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Dr. Dirk Risack, Tel. 0911 398-2688;
E-Mail: schmerzambulanz@klinikum-nuernberg.de
Keine Anmeldung erforderlich

14.-16.6.2018 Palliativmedizin für Ärzte – Modul 1

Veranstalter: Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg
Inhalt: Dieser Kurs ist Teil der Zusatzweiterbildung „Palliativmedizin“ der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).
Information und Anmeldung: www.hospizakademie-nuernberg.de

19.6.2018 Statistische Überlebenszeitanalysen: wie nah an der Wirklichkeit?

Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*
Ort: Klinikum Nord, Haus 17, 1. Stock, Hörsaal der Radiologie | **Zeit:** 15:45 Uhr
Referent: Dr. Isabel Hach MPH
1 Fortbildungspunkt der Bayerischen Landesärztekammer
Information: Dr. Jens Köhler, Tel. 0911 398-3763
Keine Anmeldung erforderlich

29.-30.6.2018 Train-the-Trainer Seminar NASA (Asthma)

(nächster Termin: 7.-8.9.2018)
Veranstalter: cekib
Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG
Zeit: Freitag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr - 16:00 Uhr
Kosten: 450,- Euro (inkl. Schulungsmaterial)
Inhalt: Im Rahmen des Disease Management Programms (DMP) werden Patientenschulungen von den Krankenkassen gefordert und gefördert. Die Asthma-Schulungen laufen unter dem Begriff NASA (Nationales Asthma-Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker), die COPD-Schulungen unter der Abkürzung COBRA (Ambulantes Schulungsprogramm für COPD-Patienten). Um diese Patientenschulungen optimal durchführen zu können, benötigen Ärzte und Medizinische Fachangestellte wiederum Schulungen. In unseren zweitägigen Seminaren erhalten die Teilnehmenden Schulungsmaterial mit ausführlichen Unterrichtsmaterialien. Zudem werden ihnen praktische Ratschläge zur Organisation und Durchführung einer Patientenschulung mit auf den Weg gegeben.
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt, Voraussetzungen für DMP Fortbildungen sind erfüllt
Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998 oder www.cekib.de

30.6.2018 Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie

(nächster Kurs: 20.10.2018)
Veranstalter: cekib
Ort: Klinikum Nürnberg Nord, Haus 47, EG
Zeit: Samstag, 26.11.2016, 8:30 - 17:00 Uhr (Theorie 3 Stunden, Praxis 5 Std.)
Kosten: 360 Euro pro Team (3 Personen), Inhouseschulungen möglich
Inhalte: Eingehende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Sedierung bei der Durchführung endoskopischer Untersuchungen, Pharmakologie und Nebenwirkungen der Medikamente zur Sedoanalgesie, Monitoring während endoskopischer Untersuchungen, Vermeidung, Erkennung und Beherrschung von Komplikationen, eingehende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der Reanimation, Überwachung nach endoskopischen Untersuchungen, juristische Aspekte der Sedierung, Teamschulung. Der Kurs entspricht den GATE-Kriterien der DGVS (Zertifikat)
Referent: Dr. Volkmar Wießner, Klinikum Nürnberg
CME-Punkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information u. Anmeldung: cekib Sekretariat, Tel: 0911 398-2998, www.cekib.de

30.6.-1.7. und 20.-22.7.2018 Schlafmedizinischer Kurs nach den BUB-Richtlinien

Veranstalter: Klinik für Innere Medizin 3, Schwerpunkt Pneumologie* und cekib
Ort: Klinikum Nord, cekib, Haus 47, EG, Seminarräume
Zeit: zwei Wochenenden ganztags (30 Unterrichtsstunden) mit Abendpraktikum im Schlaflabor
Kosten: 520 Euro (incl. Skript und Verpflegung)
Inhalt: Der Kurs erfüllt die Voraussetzungen zum Nachweis der fachlichen Qualifikation lt. Abschnitt B § 4 für die Genehmigung zur Ausführung und Abrechnung von Leistungen der Kardiorespiratorischen Polygraphie (Abschnitt B der Qualitätssicherungsvereinbarung gem. § 135 Abs. 2 SGB V zur Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen) und ist als solcher von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern anerkannt.
Kursleitung: Prof. Dr. Joachim Ficker, Dr. Dora Triché, Klinikum Nürnberg
CME-Punkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information u. Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

11.7.2018 Kinderärztlicher Nachmittag

Veranstalter: Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche*
Ort: Klinikum Süd, A.EG.50 | **Zeit:** Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Sekretariat Frau Delsams, Tel. 0911 398-5265
 Keine Anmeldung erforderlich

26.7.2018 Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium

Veranstalter: Klinik für Neurologie* und Klinik für Neurochirurgie*
Ort: Klinikum Süd, A.EG.50 | **Zeit:** Donnerstag 15:30 - 17:30 Uhr
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Chefarztsekretariat Neurologie Tel. 0911 398 -2491, Chefarztsekretariat Neurochirurgie Tel. 0911 398 -5807
 Keine Anmeldung erforderlich

VORSCHAU

24.-28.9.2018 Intensivmedizin von A bis Z

Veranstalter: cekib
Ort: Klinikum Nürnberg Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** 5 Tage | **Kosten:** 490 Euro
Inhalte: Die intensivmedizinische Versorgung von Patienten ist ein hochspezialisiertes Fachgebiet und stellt an Personal und technische Ausstattung höchste Ansprüche. Um unter Druck die »richtigen« Entscheidungen treffen zu können, müssen Sie über fundierte fachliche Kompetenzen verfügen. Der Basiskurs Intensivmedizin gibt Ihnen eine praxisnahe Einführung in die unterschiedlichsten Facetten der Intensivmedizin. Die Besonderheit des Kurses: den theoretischen Input setzen Sie im Rahmen von Workshops und Kleingruppen unmittelbar in die Praxis um. So sind Sie bestens für Ihren Einsatz auf der Intensivstation gewappnet.
Referenten: Dr. Jutta Bamberger, Dr. Matthias Baumgärtel, Dr. Klaus Fessele, Prof. Dr. Stefan John, Dr. Martin Wenzl
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer
Information u. Anmeldung: cekib Sekretariat, Tel. 0911 398-2998, www.cekib.de

24.9.-10.12.2018 Ärztliche Gesprächsführung im klinischen Alltag

Veranstalter: cekib
Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG, Seminarraum
Zeit: Teil 1: 24. - 25.8.2018, Teil 2: 7.-8.11.2018, Teil 3: 10.12.2018 (30 Stunden)
Kosten: 360 Euro
Inhalte: Wie führe ich ein hilfreiches Gespräch?, Grundlagen der ärztlichen Gesprächsführung (Aktives Zuhören, Empathie, Echtheit), Wichtige Funktionen und Ziele ärztlicher Gespräche | Nonverbale Elemente in der Kommunikation (entdecken, verstehen, nutzen), Interventionstechniken, Gespräche eröffnen und abschließen (effektiver Umgang mit der Zeit) | Schwierige Gesprächssituationen im ärztlichen Alltag: Überbringen schlechter Nachrichten (Therapieversagen, Todesnachricht), Umgang mit heftigen Affekten von Patienten und Angehörigen (Angst, Wut, Trauer, Scham), Stolpersteine in der Arzt-Patient-Beziehung (unrealistische Erwartungen, Machtkampfsituationen, wackeliges Arbeitsbündnis), Zugang zu Patienten mit psychosomatischen Störungen
 Das Seminar kann im Rahmen der Weiterbildung „Psychosomatische Grundversorgung“ als Baustein verwendet werden und deckt die geforderten 15 Stunden „verbale Intervention“ ab.
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Referenten: Dr. Sabine Lange, Paul Köbler
Information u. Anmeldung: cekib Sekretariat, Tel. 0911 398-2998, www.cekib.de

27.9.2018 FAN – Flüssigkeitersatz und Volumentherapie Update 2018

Veranstalter: FAN – Fortbildung Anästhesiologie Nürnberg
Ort: eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg
Zeit: 18:00 - 20:15 Uhr
Referent: PD Dr. Matthias Straubing
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt
Information: Dr. Dirk Risack, Tel. 0911 398-2688; E-Mail: schmerzambulanz@klinikum-nuernberg.de
 Keine Anmeldung erforderlich

27.9.2018 DRG und Kodierung – Grundlagenseminar für Ärzte

Veranstalter: cekib
Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** Ganztags
Kosten: 150 Euro (inklusive Skript und Mittagsimbiss)
Inhalte: Dieses Seminar richtet sich an alle Krankenhausärztinnen und -ärzte. Gemäß DKR (Deutsche Kodierrichtlinien) haben diese im DRG System eine besondere Verantwortung für die Dokumentation und Kodierung von Diagnosen und Prozeduren. Das Seminar vermittelt die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen, die Systematik und Weiterentwicklung des G-DRG Systems sowie die Anwendung von ICD und OPS gemäß den allgemeinen deutschen Kodierrichtlinien.

Anhand von Kodierbeispielen aus dem Klinikalltag wird der Bezug zur Praxis hergestellt.

Vorkenntnisse für das Grundlagenseminar sind nicht erforderlich.

Referenten der Medizinökonomie, Klinikum Nürnberg und weitere Fachreferenten
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.

Information u. Anmeldung: cekib-Sekretariat, Tel. 0911 398-2998, www.cekib.de

12.-13.10.2018 Train-the-Trainer Seminar COBRA (COPD)

(nächster Termin: 12.-13.10.2018)
Veranstalter: cekib
Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG
Zeit: Freitag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr - 16:00 Uhr
Kosten: 450,- Euro (inkl. Schulungsmaterial)

Inhalte: Im Rahmen des Disease Management Programms (DMP) werden Patientenschulungen von den Krankenkassen gefordert und gefördert; die COPD-Schulungen laufen unter der Abkürzung COBRA (Ambulantes Schulungsprogramm für COPD-Patienten). Um diese Patientenschulungen optimal durchführen zu können, benötigen Ärzte und Medizinische Fachangestellte wiederum Schulungen. In unseren zweitägigen Seminaren erhalten die Teilnehmenden Schulungsmaterial mit ausführlichen Unterrichtsmaterialien. Zudem werden ihnen praktische Ratschläge zur Organisation und Durchführung einer Patientenschulung mit auf den Weg gegeben.

Referenten: Herr Prof. Dr. Heinrich Worth (Fürth), Dr. Christian Schacher (Nbg.)
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt, Voraussetzungen für DMP-Fortbildungen sind erfüllt
Information u. Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998 oder www.cekib.de

13.10.-25.11.2018 Curriculum Psychosomatische Grundversorgung (in Blockform)

Die Bausteine können auch einzeln gebucht werden.
Veranstalter: Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin*
Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG, Seminarraum | **Zeit:** 9:00 - 16:30 Uhr
Kosten: 600 Euro (Blockseminar mit acht Thementagen) bzw. 100 Euro bei Einzelbuchung
Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in der FA-Ausbildung Allgemeinmedizin, FA-Ausbildung Gynäkologie und diejenigen, die eine KV-Zulassung EBM 35100 + 35110 anstreben.
Anforderungen: Die erforderlichen 50 Stunden (20 Stunden Theorie, 30 Stunden Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken) werden in Blockform vermittelt. Die Teilnehmer können die erforderlichen acht Thementage unter zehn Angeboten auswählen. Die Kurstage können auch einzeln als Fortbildung aus dem Fachgebiet Psychosomatik gebucht werden. Neben dem Blockseminar müssen die Teilnehmer 15 Doppelstunden einer Balintgruppe (oder einer Selbsterfahrungsgruppe) absolvieren.
Thementage: 13.10.2018 Einführung in die psychosomatische Medizin / Dr. S. Gutberlet, Dr. E. Krauß-Köstler; 14.10.2018 Chronisches Schmerzsyndrom – Fallstricke für die Arzt-Patienten-Beziehung / Dipl. Psych. S. Venkat; 20.10.2018 Psychotraumatologie _ Suizidalität/Krisenintervention / Dr. E. Wentzlaff, Dipl.-Psych. H. Palm; 21.10.2018 Psychosomatische Reaktionen von Kindern von Kindern und Jugendlichen in der hausärztlichen Praxis / Dr. A. Rösche; 10.11.2017 Umgang mit Patientinnen mit Migrationshintergrund / S. Venkat; 11.11.2018 Somatoforme Störungen / A. Eisenberg, Dr. C. Härtle; 24.11.2018 Der schwierige Umgang mit Suchtpatienten in der Allgemeinarztpraxis / Dipl.-Psych. A. Jarolim; 25.11.2018 Psychosomatische Aspekte im höheren Lebensalter / Dr. C. Reichart;
Fachliche Leitung: Dr. Susanne Gutberlet u. Dr. Eva Krauss, Klinikum Nürnberg
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer
Information und Anmeldung: Ingrid Böning, Tel. 0911 398 -2239; E-Mail: ingrid.boening@klinikum-nuernberg.de

9.-17.11.2018 Curriculum Spezielle Schmerztherapie

Veranstalter: cekib
Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** Ganztags
Kosten: 1.180 Euro (inklusive Skript und Teilcatering)
Inhalte: Der Kompaktkurs wendet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die in Klinik oder Praxis tätig sind und ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Schmerztherapie vertiefen wollen. Der Kurs ist der Theorie-Baustein für die Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ gemäß den Richtlinien der Bundesärztekammer. Der Kurs ist von Ärztinnen und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung Akupunktur nachzuweisen, um Akupunkturleistungen im Rahmen der EBM abrechnen zu können.
Leitung: OA Dr. med. Dirk Risack, Klinikum Nürnberg
Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.
Information u. Anmeldung: cekib-Sekretariat, Tel. 0911 398-2998, www.cekib.de

25.–27.10.2018 Spezialkurs Intensivtransport DIVI

Intensivtransportkurs nach den Empfehlungen der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), der Kurs ist von der DIVI zertifiziert

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG und Flughafen Nürnberg

Zeit: Donnerstag – Samstag, 30 Unterrichtsstunden

Kosten: 450 Euro

Inhalte: Der Kurs vermittelt sowohl fachliche Grundlagen als auch organisatorische Kenntnisse bei Intensivtransporten. In einem erweiterten Praxisteil werden typische Einsatzszenarien simuliert und analysiert. Am Flughafen Nürnberg werden unterschiedliche bodengebundene Rettungstransportfahrzeuge sowie Intensivtransport- und Rettungshubschrauber und auch Intensivtransportflugzeuge vom Kurs besichtigt. Der Kurs wird in Kooperation mit ADAC, Aerodienst Nürnberg, Bayerisches Rotes Kreuz Erlangen-Höchstädt, Bundeswehr, Cnopf'sche Kinderklinik / Klinik Hallerwiese, DRF-Luftrettung, Flight Ambulance International und Universitätsklinik Erlangen, FAU Erlangen durchgeführt

Referenten: aus der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Klinikum Nürnberg, und weitere Fachreferenten

Fachliche Leitung: Dr. Matthias Hohenhaus (DEAA), Dr. Udo Krodel (DEAA), Prof. Dr. Axel Junger

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.

Information u. Anmeldung: cekib Sekretariat Tel. 0911 398-2998, www.cekib.de

Kurse für Ärzte und Med. Fachangestellte

9.11. – 24.11.2018 Sachkundelehrgang Aufbereitung von Medizinprodukten

Lehrgang zur Erlangung der aktuellen Kenntnis gemäß § 8 (4) MPBetreibV für die Aufbereitung von Medizinprodukten in der ärztlichen und zahnärztlichen Praxis.

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nürnberg Nord, Haus 47, EG

Zeit: 6 Tage, jeweils Freitag und Samstag (44 Stunden)

Kosten: 480 Euro

Inhalte: Die Teilnehmer werden zur fach- und sachgerechten Aufbereitung von Instrumenten, Materialien und Geräten befähigt, unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und qualitätssichernden Aspekten. Die Akkreditierung dieses Sachkundelehrgangs bei der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV) liegt vor.

Referenten: Prof. Dr. H.-M. Just sowie Mitarbeiter des Instituts für Klinikhygiene und weitere Fachreferenten

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information u. Anmeldung: cekib Sekretariat, Tel. 0911 398-2998, www.cekib.de

Fallvorstellungen – Auswahl

Kardiokonferenz – kardiologisch-kardiochirurgische Fallvorstellung

Veranstalter: Klinik für Kardiologie* und Klinik für Herzchirurgie*

Ort: Klinikum Süd, Raum A.EG.16 | **Zeit:** jeweils Mittwoch, 15:30 Uhr

2 Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information u. Anmeldung: Tel. 0911 398-5441

Kinderchirurgische Fallkonferenz

Veranstalter: Klinik für Kinderchirurgie

Ort: Klinikum Süd, Zimmer C.U1, Raum 649

Zeit: jeweils Donnerstag, 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

2 Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information u. Anmeldung: Tel. 0911 398-5455

Radiologie und Nuklearmedizin – Fallvorstellung

Veranstalter: Institut für Radiologie und Nuklearmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 18, EG, Röntgen-Demoraum | **Zeit:** Montag, 16:00 Uhr

Termine: 19.2., 12.3., 23.3.

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Chefarztsekretariat, Tel. 0911 398-2540

Keine Anmeldung erforderlich

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung

Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 18/2, Schmerztagesklinik

Zeit: Dienstag 16:00 – 17:30 Uhr (Termine auf Anfrage)

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2688

Onkologisches Zentrum – Tumorboard

Interdisziplinäres Onkologisches Zentrum (IOZ)

Leiter: Dr. Clemens Albrecht

Stellvertretender Leiter: Prof. Dr. Martin Wilhelm

Koordinator: Dr. Michael Rottmann, Tel. 0911 398-114450

Tumorboard – allgemein

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum und Krankenhaus Lauf, 3. Stock, Besprechungsraum (über Videoschaltung/bei Bedarf)

Zeit: jeweils Donnerstag 16:15 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-3051

Tumorboard – Brust und Gynäkologie

Ort: Klinikum Nord, Haus 17/EG, Demoraum 1

Zeit: jeweils Dienstag, 15:30 bis 17:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2222

Tumorboard – Darm

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum und Krankenhaus Lauf, 3. Stock, Besprechungsraum (über Videoschaltung/bei Bedarf)

Zeit: jeweils Donnerstag, 16:45 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-7450

Tumorboard – Haut

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum und Krankenhaus Lauf, 3. Stock, Besprechungsraum (über Videoschaltung/bei Bedarf)

Zeit: jeweils Donnerstag 15:30 – 16:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2044

Tumorboard – Kopf/Hals

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum

Zeit: jeweils Mittwoch, 15:30 – 16:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2516

Tumorboard – Lunge

Ort: Klinikum Nord, Haus 14, Sockelgeschoss, Bibliothek

Zeit: jeweils Mittwoch, 16:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2674

Tumorboard – Neuroonkologie

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum

Zeit: jeden dritten Montag, 16:30 – 18:30 Uhr (genaue Termine bitte anfragen!)

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2318 oder -3051

Tumorboard – Prostata

Ort: Klinikum Nord, Haus 20/22 (Magistrale), SG, 001/002

Zeit: jeden ersten Dienstag, 19:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2372

Tumorboard – Urologie

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum und Krankenhaus Lauf, 3. Stock, Besprechungsraum (über Videoschaltung/bei Bedarf)

Zeit: jeweils Donnerstag 16:00 – 16:15 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-3051

* Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Das aktuelle Fortbildungsprogramm des Klinikums Nürnberg finden Sie im Internet unter www.klinikum-nuernberg.de/DE/aktuelles/veranstaltungen. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich vorab.

Hier kommen Sie direkt zum aktuellen
Veranstaltungskalender des Klinikums Nürnberg.

